



## Antrag-Nr. VII-A-08498

Status: **öffentlich**

Eingereicht von:  
**Fraktion Freibeuter, SPD-Fraktion**

Stammbaum:  
VII-A-08498 Fraktion Freibeuter, SPD-Fraktion

Betreff:  
**Klimanotstandsbeschlüsse umsetzen - auch beim Leipziger Amtsblatt**

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten): Gremium	Voraussichtlicher Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ratsversammlung	19.04.2023	Verweisung in die Gremien
FA Allgemeine Verwaltung	25.04.2023	1. Lesung

### Beschlussvorschlag

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zum nächstmöglichen Zeitpunkt den aktuellen Vertrag über die Produktion und Verteilung des Leipziger Amtsblatts zu kündigen.
2. Der Oberbürgermeister betreibt parallel zu Satz 1 die Ausschreibung eines zu schließenden Vertrages, der die stadtweite Auslage des Amtsblatts vorsieht.
3. Parallel zu Satz 1 und 2 eruiert und installiert die Stadtverwaltung stadtweite Auslageorte, die die Erreichbarkeit aller Leipzigerinnen und Leipziger zum Ziel hat.
4. Der Oberbürgermeister öffnet das bereits vorhandene kostenpflichtige Abonnement-System, das bisher nur Firmen, Unternehmen sowie Institutionen und Vereinen zur Verfügung steht, derart, dass es für alle Leipzigerinnen und Leipziger zum Preis der aktuell gültigen Portokosten beziehbar ist.
5. Auf einer Seite im Amtsblatt wird ein Abo-Formular abgedruckt.
6. Das Bestellformular des Abonnements wird um die Angabe ergänzt, wie viele Exemplare der jeweiligen Amtsblatt-Ausgabe gewünscht werden, sodass sich auch Abonnement-Gemeinschaften bilden können. Die Portokosten erhöhen sich hierbei analog.
7. Für die e-Paper-Version des Amtsblattes richtet der Oberbürgermeister eine Newsletter-Funktion ein, sodass man das Leipziger Amtsblatt per E-Mail als PDF-Version erhalten kann.
8. Die Umstellung auf das Auslagesystem wird mit einer Informationskampagne verbunden, die darauf aufmerksam macht, warum das Amtsblatt wichtig ist, was die Leipzigerinnen und Leipziger darin finden, wo man es erhält und dass man es auch abonnieren kann.

### Sachverhalt

Das aktuell System der Zustellung des Amtsblatts an die Leipziger Haushalte ist antiquiert und vergeudet Ressourcen, die mit dem Beschluss der Stadt Leipzig zum Klimanotstand vollends konträr laufen. Bis zu 90% der Exemplare, so kann man schätzen, in einem Mehrparteienhaus landen durchaus ohne Umwege direkt in Papiertonne. Das Amtsblatt hat aber die wichtige Aufgabe, die Leipziger Bürgerinnen und Bürger über Entscheidungen und Veränderungen in der Stadt zu informieren. Es soll für alle Bevölkerungsschichten in Leipzig leicht zugänglich und verfügbar sein.

Im Rahmen des 2019 ausgerufenen Klimanotstandes durch die Stadt Leipzig ist es jedoch geboten, die Auflagenstärke zu reduzieren und hier den Verbrauch von Papier-Ressourcen zu schonen. Der Vertrag über Druck und Vertrieb des Amtsblattes beinhaltet die Zustellung in Briefkästen. Nicht zugestellt wird das Amtsblatt an Haushalte, die eine Belieferung nicht wünschen („Werbeverweigerer“) und dies z. B. durch ein entsprechendes Hinweisschild deutlich anzeigen. Es kommt immer wieder zu Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern über mangelhafte Zustellung des Amtsblattes. Anschließende Zustell-Verbesserungen waren oftmals leider nicht zielführend. Eine Auslage an zentralen Orten in den Stadtteilen oder Ortsteilen regelt aktuell der Vertrag nicht.

In Rückschau auf die Corona-Pandemie und der dadurch Anschub geleisteten Digitalisierung und mit Rücksicht auf den 2019 ausgerufenen Klimanotstand gehört die Verfügbarkeit des Amtsblattes, ob in Papierform oder digital, neu justiert.

Anlage/n  
Keine